

bis zu den Mittelhüften, das erste Glied die Kopfbasis nicht überragend. Das erste Fühlerglied ist viel kürzer als der Kopf von vorne gesehen, das zweite nach der Spitze zu etwas verdickt, etwa dreimal so lang als das erste, die zwei letzten zusammen etwa um $\frac{1}{3}$ kürzer als das zweite, untereinander gleich lang. Der Halschild ist nicht voll um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte nicht dreimal so breit als der Vorderrand, die Seiten fast gerade, fein gerandet. Die Scheibe ist ziemlich gewölbt und geneigt, ziemlich stark und weitläufig punktiert, die Calli wenig gewölbt, zusammenfließend. Das Schildchen ist fast flach, feiner und weitläufiger punktiert als der Halschild. Die Hemielytren wenig die Hinterkörperspitze überragend, der Clavus kräftiger, das Corium nach außen und nach hinten und der Cuneus feiner und weitläufiger punktiert als der Halschild. Die Schienen sind fein und kurz, braun bedornt. Die Klauen an der Basis mit einem Zähnen. — Long. 4,3, lat. 2 mm.

Ist mit *D. orientalis* Dist. verwandt, unterscheidet sich aber u. a. durch andere Farbe.

Anping!, 7. V. 1911, 1 ♀, V. 1912, 1 ♀ (D. E. M., M. H.); Taihorinsho!, V. 1910 (M. Hu.).

***Cimicapsus parviceps* n. sp.**

Gestreckt eiförmig, braunschwarz, der Kopf gelb, der Halschild in der Mitte mehr oder weniger ausgedehnt braun—gelbbraun, das Schildchen und die Hemielytren braun, das erstgenannte jederseits in der Mitte oder mehr ausgedehnt, zuweilen der Außenrand des Coriums gelb, nach der Spitze zu mehr oder weniger ausgedehnt und der Cuneus rot, der letztgenannte innen an der Basis, zuweilen auch außen gelb, die Membran schwarzbraun mit braunen Venen, außen hell, die Brüste in der Mitte, die Orifizien des Metastethiums, das Rostrum, die Spitze ausgenommen, die Fühler und die Beine gelb, die Spitze der zwei letzten Fühlerglieder verdunkelt.

Der Kopf ist klein mit ziemlich kleinen, mäßig hervorspringenden, ungranulierten Augen. Die Stirn beim ♂ etwa doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied nicht verdickt, etwa ebenso lang als der Kopf, das zweite ein wenig mehr als $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das erste, das dritte etwa ebenso lang als das letztgenannte, das letzte etwas kürzer als das dritte. Der Halschild ist nicht voll um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa dreimal so breit als der Vorderrand, die Seiten gerade. Die Scheibe sehr dicht punktiert, die Apikalstriktur matt. — Long. 5, lat. 2,4 mm.

Am nächsten mit *C. elongatus* Popp. verwandt, leicht aber durch die Farbe, den Bau der Fühler, durch die dichtere Punktur und durch die matte Apikalstriktur auf dem Halschild zu unterscheiden.

Kankau (Koshun)!, IV—V. 1912, 2 ♀♀ (D. E. M., M. H.).